

Du bist mein sehnlichster Traum

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Der Schmerz	2
Kapitel 2: Niwa im Einsatz	5
Kapitel 3: Du bist mein sehnlichster Traum	8

Kapitel 1: Der Schmerz

01 Der Schmerz

So das hier ist wieder mal ein OS von mir, ja und es ist eine von D.N.Angel^^
Ich würde mich über Kommentare vs Kritik und anderem sehr freuen:)
So und jetzt viel Spaß beim Lesen:)

Der Schatten, der aus dem Nichts kam und auch wieder so verschwand, eine Illusion, das war er.

Der dem die ganze Sehnsucht und auch Liebe gehörte, ganz allein ihm galten die Gefühle der Wunderschönen.

Jedes mal wenn sie sich aus Zufall trafen, pochte und hämmerte das Herz der bräunetten immer schneller. Der Schmerz der in ihrer Brust eingraviert war und auch niemals verschwinden würde, brachte sie um den Verstand.

Die Sterne, die Planeten, die Sonne und die ganze Galaxie, egal wo sie sich auch befinden sollte, ohne ihn würde sie niemals glücklich sein.

Wieder kämmte sie sich das glänzende Haar, heute sollte es das letzte mal sein, das wusste die 15 Jährige Risa Harada ganz genau.

//////Es war an einem kühlen Morgen, als Risa gerade von den Fängen Argentienes gerettet wurde, ihr Held das war der Schwarzgeflügelte, der von dem sie sich im Auzuma Joyland verabschiedet hatte und auch der der sie befreite.

Er hatte sie gebeten sie zu vergessen. Die bräunette wusste das sich der Meisterdieb nicht ernsthaft verlieben durfte, doch sie konnte ihn einfach nicht loslassen, auch wenn sie es ihm versprochen hatte, ihr Herz hatte sie an ihm verloren.

Immer wieder erinnerte sie sich an seine Worte als sie ihr Erstes und Letztes Date hatten.

// Gerade erzählte Risa von Niwa der ihr bei dem Lunchpaket für Dark geholfen hatte. Dark grinste: "So, so, das ist aber schön..."

Risa stand von der Bank auf kam Dark gefährlich nahe: "Hä?! Nein! Versteh das nicht falsch! Ich liebe nur dich Dark!"

Dark: "Ja, ja..ha ha^^"

Die bräunette ballte die Fäuste zusammen und hämmerte auf die Brust des Lilahaarigen los.

Risa: "Warum lachst du?! Musst du dich immer über mich lustig machen?! Ich mein`s ernst..."

Dark ergriff Risas Gelenke. Er lächelte sie an, ihr Herz füllte sich mit Wärme, sein Lächeln war der Sinn ihres Lebens wieder fing ihr Herz zu pochen an.

Risa: "Was?... Dark?..."

Dark wurde ernster: "Risa... Es ist für dich nicht möglich in einer Welt der ewigen Nacht zu leben."//

Risa stand vor ihrem Fenster, in dem Kleid das ihr Argentine angezogen hatte. Mit traurigem Blick sah sie hinunter zu Riku und Niwa, die sich umarmten.

Wie gern würde sie Dark so umarmen können wie sich gerade die beiden vor ihrem Auge umarmten.

// "Risa bitte versuch mich zu vergessen. Ich kann nicht mit dir leben. Es ist Zeit, das ich dir dein Herz, das ich gestohlen habe zurückgebe."//

"Und warum habe ich es nicht zurückbekommen, du hast doch gesagt das du es mir zurückgibst.", in ihren Augen bildeten sich Tränen.

Sie schnappte sich ihre Jacke und rannte aus der Hintertür ins freie, sie wollte nicht das sie jemand so sah.

Die jüngere Harada spazierte Stunden lang durch die Kälte die sich seit dem Morgen verschlimmerte.

Vielleicht würde sie ihn ja wieder treffen auch wenn Dark es ernst gemeint hatte, sie verstand ihn auch weshalb er es nicht wollte, doch ihrem Herz konnte kein Wort der Welt verbieten ihn zu suchen, ihn zu lieben, ihn so zu vergöttern wie es kein Herz auf dieser Galaxie je tun könnte.

"Warum finde ich ihn nicht, warum läuft er mir nicht über den Weg?!", sprach Risa zu sich selbst verzweifelt.

Zu Hause machte sich Riku große sorgen um ihre jüngere Zwillingsschwester.

Riku in Panik: "Niwa, was ist wenn sie wieder entführt wurde, was wenn ihr etwas zugestoßen ist, sie war doch heute morgen noch hier!"

Niwa legte beide Hände auf ihre Schulterplatten und sah ihr ins Gesicht: "Beruhig dich mal, so schlimm wird es nicht sein, vielleicht ist es ihr drinnen zu erstickend geworden so das sie raus gegangen ist. Sie war ja immerhin gefangen gewesen."

Die Worte beruhigten Riku zwar, doch sie hatte Angst um Risa, Angst sie wieder zu verlieren.

In Daisuke sprach nun Dark zu ihm:

Dark "Niwa, Risa geht es schlecht, sie sucht mich."

Niwa: "Was, wie meinst du das, woher weißt du das!"

Dark: "Ich kann ihre Gefühle fühlen. Ich weiß wie es ihr geht!"

Niwa: "Aber du willst sie doch nicht mehr sehen oder?"

Dark: "Das nicht, ich sehe sie doch durch dich, sie wird mich nicht mehr sehen, von nun an werden meine Raubzüge nicht mehr angekündigt, ich will das sie mich so vergisst."

Niwa: Dark das ist hart für dich. Von jemandem geliebt zu werden den man selbst auch liebt ist etwas wunderschönes, du hast dieses Glück gefunden, Dennoch kannst du ihre Gefühle nicht erwidern. Sie tut mir richtig leid. Wir könnten doch beide....

Dark fällt Niwa ins Wort: "Nein! Sie wird mich vergessen! Ich werde ihr gegenüber nicht mehr erscheinen egal was sie auch versuchen mag, Risa wird mich nie wieder sehen!"

Niwa: "Ok wie du willst!"

Dark: aber ich habe trotzdem Angst um sie. Ihr könnte was dummes in den Sinn kommen, sie könnte was gefährliches machen, bitte such sie an meiner Stelle."

Niwa lächelte: "Kannst sie wohl doch nicht leiden sehen, ich hätte dir meinen Körper trotzdem zur Verfügung gestellt um dich mit ihr zu treffen."

Dark: "Niwa bitte, such sie das reicht mir völlig sie einfach zu sehen!"

Nun sprach der Rothaarige zu Riku: Riku ich muss noch etwas wichtiges für meine Mum erledigen, wir sehen uns dann später oder morgen wieder.
Er gab der Rotbraunhaarigen einen Kuss und lief los um die jüngere Harada zu suchen./////

Die Bräunette sah sich das Kunstwerk an: "Was meinst du Dark, wenn du Niwa mich damals nicht suchen hättest lassen, wäre es dann vielleicht anderes gekommen wie es jetzt ist?!"

Das war es dann auch wieder fürs erste, bin gespannt auf eure Meinungen;) Wir sehen uns dann in Kapitel 2 wieder;) Bis dann macht es gut^___^

Liebe Grüße

Eure

Suzuna27

Kapitel 2: Niwa im Einsatz

02 Niwa im Einsatz

////// Verzweifelt ohne jede Hoffnung stand sie vor dem Azuma Joyland, so als würde Dark sie jeden Augenblick abholen kommen. Ihre Hände ineinander verharkt und vor der Brust als ob sie in den Himmel beten würde.

Jeder der die jüngere Harada in diesem Augenblick sah, dem hätte das Herz zereisen können, doch nur leider war da niemand, es war finstere Nacht.

Risa stand vor dem Tor ganz alleine, es war keiner da.

“Wie du gesagt hast, ich rühre mich nicht vom Fleck, ich warte darauf das du zurück kommst.”, Risa sah traurig in sich hinein.

Plötzlich wurde sie von einer Hand an der Schulter ergriffen.

“He Harada, meinst du nicht du solltest lieber nach Hause gehen, deine Eltern und Riku warten auf dich, sie machen sich bestimmt schon große Sorgen um dich. Komm ich begleite dich nach Hause!”

“Lass mich in ruhe, Dark wird kommen und mich abholen!!!!”, schrie die Bräunette und schlug Niwas Hand von sich.

“Harada bitte, sei nicht kindisch,Dark wird hier nicht erscheinen und schon gar nicht wird er dich hierabholen!” antwortete Niwa traurig.

Als Risa diese Worte zu hören bekam brach sie zusammen. Das war zu viel für sie, sie zitterte am ganzen Leib.

Doch dann verwandelte sich Niwa in Dark.

“Ab hier übernehme ich, wenn sie bewusstlos ist bin ich besser dafür geeignet sie zurück zu bringen.”

“Wie du meinst Dark, aber ich finde es etwas ungerecht von dir sie zu berühren während sie bewusstlos ist. Du darfst und sie nicht, das ist gemein!” antwortete der Rothaarige mit gesenktem Blick.

Dark: “Ich weiß, aber sie wird eines Tages sterben und ich nicht und sobald sich eine Gelegenheit ergibt werde ich sie auch nutzen um sie zu berühren.”

Niwa: “Das ist wahr, tschuldige von deiner Sicht hab ich es mir gar nicht betrachtet.”

Der Schwarzgeflügelte nahm Risa in seine Arme, rief Wizz herbei.

Die Flügel breiteten sich aus und er begab sich in die tiefe Nacht. Es dauerte nicht lange bis er ankam, sanft legte er seine kleine Prinzessin in ihr Bett.

Dark beugte sich ein wenig zu ihr hinunter, küsste ihre Stirn: “Schlaf gut mein Engel, ich wünsche mir aus tiefstem Herzen das du heute Nacht einen wunderschönen Traum hast und bitte vergiss mich so ist es einfacher dich loszulassen.

Der Lilahaarige startete und flog davon.

Auch wenn Risa ihre Augen nicht öffnen konnte so hatte sie seine Stimme klar und deutlich hören können. Und das machte sie wenn auch nicht lang für diese Nacht sehr glücklich.

Am nächsten morgen als sie endlich aufwachte, sah sie als aller erstes die Vorhänge, in denen sich etwas Schwarzes befand.

Risa stand auf und griff nach dem Etwas, als sie es sah und fühlte, weiteten sich ihre Augenglieder.

War es doch kein Traum war der Schwarzgeflügelte letzte Nacht wirklich hier gewesen?

"Dark, das ist deine Feder, aber warum darf ich dich dann nicht sehen? Und warum war erst Niwa und dann plötzlich du bei mir? Was geht hier vor?", fragte sie sich.

Um das herauszufinden musste sie mit Daisuke reden.

Wenig später als die Türklingel läutete rannte als aller erstes Risa zur Tür.

Und wie erwartet stand der Rothaarige da.

Niwa: "Morgen Risa, wie geht es dir?"

Risa: "Morgen, wie du siehst stehe ich mit beiden Füßen auf dem Boden. Ich möchte mit dir reden!"

Niwa: "Jetzt?"

Risa: "Ja jetzt!", sie schnappte den Rothaarigen am Arm und zehrte ihn mit sich zu einem Park.

Niwa: "Ok, und was ist jetzt? Was wolltest du mit mir besprechen?"

Risa: "Wie kann es sein, das du gestern Nacht bei mir warst und ich heute morgen diese Schwarze Feder vor mir finde? Wo ist Dark?"

Niwa: "Keine Ahnung, vielleicht hast du das alles auch geträumt, ich war gestern gar nicht bei dir" // Dark zu Niwa: Sag ihr alles so wie ich es dir vorsage!//

Risa erschrak: "Soll das etwa heißen du warst gar nicht bei mir gestern?"

Niwa: "Nein tut mir leid das ich dich enttäuschen muss, ich war nicht bei dir!"

Ein schluchzen kam von der Bräunetten, sie vergrub ihr Gesicht in ihre Hände.

Niwa ertrug es nicht wie die jüngere Harada so da litt, er legte einen Arm um ihren Rücken, und fing an sie zu trösten.

"Harada bitte , nicht weinen, du machst dich damit nur kaputt, er ist es nicht Wert. Hör bitte auf."

So wie der Tag auch angefangen hatte endete er auch für Risa, das einzige war das Niwa den ganzen Tag ihr Gesellschaft leistete.

Am Abend bei Daisuke zu Hause

Dark: "Danke Daisuke, bitte versuch mich aus ihrem Kopf zu vertreiben, das ist das beste für sie!"

Niwa: "Es kostet mich viel Überwindung um ihr all das zu sagen was du willst, aber ich werde es tun, schon weil sie die Schwester von Riku und meine alte Liebe ist."

Auch wenn Niwa dachte er hätte Risa vergessen und würde Riku lieben so würde sich bald herausstellen das dem nicht so war. /////

"Jede Erinnerung an dich, jeder Gedanke, jedes Wort und jedes Bild alles lässt mich noch einmal nachdenken. Ich vermisse dich so sehr....."

Risa dachte immer noch über ihren Meisterdieb Dark nach. Noch wenige Stunden bis

sie ihn wieder sehen würde.

"Ja bald wirst du bei mir sein, und dann werde ich dich wiedersehen!"

Das wars dann schon wieder.

Suzuna27

Kapitel 3: Du bist mein sehnlichster Traum

03 Du bist mein sehnlichster Traum

So bevor ihr weiterlest, das hier ist mein letztes Kapitel zu dieser FF, hoffe das es euch gefällt, und noch vielen Dank an alle die meine FF hier gelesen und auch vielen Dank an die Komisssschreiber.

So nun Rang frei zum Finale:)

///// Einige Monate vergingen, wieder wurden Kunstwerke geraubt, doch nie wurde angekündigt wann, das einzige was blieb war eine Karte die der Dieb am ende seiner Arbeit hinterlies.

Dies machte Risa noch verrückter als sie schon war, warum kündigte Dark seine Raubstähle nicht mehr an?

Risa: "Immer muss er das alles Geheim machen wozu das ganze?"

Niwa: "Vielleicht damit du ihn endlich vergisst, er will wahrscheinlich sicher gehen das du die Hoffnung für seine Liebe endgültig aufgibst."

Risa senkte ihren Blick zur Seite: "Aber das kann ich nicht, so ist es für mich viel schmerzlicher, ich leide jeden Tag immer mehr."

Niwa nahm die jüngere Harada in seine Arme: "Glaub mir, die Zeit wird dich ihn vergessen lassen, du wirst einen Freund finden der viel besser zu dir passen wird, der dir das gibt was du willst und der immer bei dir sein kann wann du es möchtest."

Niwa in Gedanken für sich so das Dark ihn nicht hören kann

//Ich hoffe so sehr das du dich in mich verliebst, auch wenn ich mit Riku zusammen bin, ich hab sie nur geliebt weil sie dir so ähnlich war, aber sie kann dich niemals ersetzen das habe ich begriffen. Bitte Risa vergiss Dark, bitte....//

Niwas Griff wurde fester, die Bräunette sah zu ihm hoch.

Risa: "Niwa? Ist dir nicht gut?"

Niwa wurde rot: "Äh, nein mir geht's gut, war nur gerade in Gedanken."

Risa löste sich von Daisuke: "Stimmt ja ich beschlagnahme fast die ganze Zeit dich, du musst Riku ziemlich vermisst haben, geh zu ihr, ich kann auch für mich allein sein"

Niwa wurde etwas sauer, er nahm ruckartig Risa zu sich so das sie sich erschrak.

Niwa: "Niemals, ich habe vor mich von Riku zu trennen, ich empfinde für sie nichts mehr."

Risas Augen weiteten sich: "Was? Warum? Warum verlässt du meine Schwester sie liebt dich doch. Hast du eine andere?"

Niwa: "Ja, es gibt da eine die ich mehr als alles andere auf dieser Welt liebe!"

Risa war richtig schockiert sie traute ihren Ohren nicht: "Wer ist sie denn?"

In Niwa:

Dark war genau wie Risa schockiert: "Daisuke, davon hast du mir noch nie erzählt!"

Niwa: "Ich konnte es nicht erzählen."

Dark: "Warum nicht?"

Niwa: "Weil ich dich nicht verletzen wollte, das würde so aussehen weil du es nicht kannst ergreife ich die Chance. Nur weil du nicht mit ihr leben kannst."

Dark war entsetzt: "Daisuke, ich dachte du würdest Riku lieben und nicht meinen

Engel."

Niwa: "Es tut mir leid, vorher war ich die ganze Zeit über mit Riku unterwegs aber seit dem Tag an dem du mich gebeten hast mich um Risa zu kümmern damit sie dich vergisst, fing ich an für sie wieder anders zu empfinden. Sie war anders, ich hatte begriffen warum sie mich so fasziniert hatte, ihre bedingungslose Liebe zu dir, ihre Schönheit, ihr Wesen, alles im Ganzen bewegt mich und zieht mich zu ihr."

Dark schloss seine Augenglieder: "Auch wenn es mir schwer fällt, auch wenn sie es wahrscheinlich niemals zulassen würde. Gesteh ihr.... Gesteh ihr das du sie liebst."

Niwa: "Aber Dark, das kann ich nicht, ich kann dich doch nicht hintergehen."

Dark: "Niwa versteh mich bitte, auch wenn ich ihr meine Liebe gestehen würde, es würde nichts bringen, ich kann nicht mit ihr Leben. Risa kann nicht in meine Welt. Sie würde sofort sterben. Darum bitte, versuch alles um mich aus ihrem Gedächtnis zu löschen."

Risa fragte nun noch einmal: "Wer ist sie?"

Niwa fiel der Bräunetten um den Hals, er küsste sie an der Wange.

"Du bist es, ich verbringe doch jeden Tag mit dir, alles an dir zieht mich zu dir, egal was du machst! Und bitte, bitte mich nicht darum dich zu vergessen und Riku nicht zu verlassen, das würde mein Herz niemals ertragen."

Die Bräunette wusste nicht was sie dazu sagen sollte, einerseits war sie Glücklich das sie überhaupt jemand liebte, andererseits ist und bleibt Dark ihr einziger Held, er ist derjenige denn sie niemals vergessen könnte.

Lange standen die beiden da und sagten nichts, Risa ging ins Haus und Niwa machte sich auf den Weg, Dark und er hatten einen Plan, um Risa für immer Dark vergessen zu lassen.

Am nächsten Tag lief in den Nachrichten, das der Meisterdieb Dark bei einem Raubzug ums Leben kam, er hatte das Gleichgewicht verloren und stürzte von 30m Höhe in die Tiefe.

Seit diesem Tag redete Risa Harada kein einziges Wort mehr mit ihren Mitmenschen.//////

"Weißt du Dark, seit deinem Tod, ist nun ein Jahr vergangen, und ich werde nun bald dir folgen. Heute ist dein Todestag, und es soll auch meiner sein. Ich habe es mir immer und immer wieder durch den Kopf gehen lassen, lieber sterbe ich als solche Quallen zu ertragen, ich kann nicht mehr, ich bin vollkommen erschöpft, ich habe keine Kraft mehr um um dich zu trauern."

Risa hinterließ einen Brief auf ihren Schreibtisch und machte sich auf den Weg zu dem Gebäude von dem Dark damals in die Tiefe stürzte.

Sie ging die Treppen hoch, jeder Schritt den sie setzte näherte sich auch ihrem Ende.

Als sie ganz oben ankam, sah sie sich noch einmal ganz Tokio von dort aus an.

Wie schön doch diese Stadt war, doch ohne den Meisterdieb war sie für die Bräunette kein Ort mehr an dem sie länger bleiben wollte.

Wenn er nicht auf dieser Erde weilte, dann wollte sie das auch nicht mehr.

Ihr samtweißes Kleid wehte im Wind, ihre langen glänzenden Haare schlugen ihr ins Gesicht.

...Ende...

Suzuna27